DER TROPISCHE REGENWALD STIRBT!

SÄGT DIE MENSCHHEIT AN DEM AST, AUF DEM SIE SITZT ?!?

Es ist kein Geheimnis: immer größere Teile des tropischen Regenwaldes werden abgeholzt oder brandgerodet. In jüngster Zeit wird immer deutlicher, daß die Vernichtung der Regenwälder zur größten von Menschen verursachten Umweltkatastrophe werden kann!

Der tropische Regenwald ist der Lebensraum für mehr 40 bis 50% aller Arten von Lebewesen unseres Planeten; etwa zwei Millionen Tier- und Pflanzenarten leben im Regenwald. Die meisten dieser Lebewesen werden in 40 Jahren ausgestorben sein, bevor ihr Nutzen für Medizin und Landwirtschaft untersucht sein wird!

Die tropischen Regenwälder binden in Form von Holz eine große Menge an Kohlendioxid (CO_2). Werden die Wälder brandgerodet, wird das so gebundene CO_2 wieder frei und verursacht den **"Treibhauseffekt"**, also die Aufheizung der Erde. Eine weltweite Verschiebung der Klimazonen, verbunden mit einem rascheren Anwachsen der Wüsten, könnte die Folge sein!

Die Böden der tropischen Regenwälder sind sehr nährstoffarm. So kann nach Abholzung oder Brandrodung das so gewonnene Land nur wenige Jahre landwirtschaftlich genutzt werden. Dann bleibt eine Wüste zurück, in der auf lange Sicht nichts mehr gedeiht!

Durch die Nutzung der Regenwälder wird vielen Völkern, die in Eintracht mit der Natur leben, ihre Lebensgrundlage entzogen. Entweder sterben diese Völker aus, oder die werden umgesiedelt und vegetieren in den Slums der Großstädte dahin!
Jüngstes Beispiel ist das Los der **Pehuenche-Indianer**. Ihnen droht mit der Abholzung ihrer Wälder durch das Regime Pinochet der Verlust Nahrungsgrundlage und ihrer kulturellen Identität. Nähere Informationen erhalten Sie am Informationsstand des B.U.N.D. (Bund für Umwelt und Naturschutz).

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

BUNDjugend
DARMSTADT

Die Zerstörung der Regenwälder hat viele Ursachen:

* Eine wachsende Auslandsverschuldung zwingt die Regierungen zu einem Raubbau an ihren natürlichen Ressourcen

* Die rapide Zunahme der Bevölkerung in den urbanen Regionen der Länder der Dritten Welt führt zu einem zunehmenden Besiedlungsdruck auf die noch vorhandenen relativ unberührten Gebiete.

* Land, das ursprünglich bewaldet war, wurde gerodet, um z.B. für den Exportmarkt Fleisch zu produzieren

* Zur Befriedigung einer ständig wachsenden Bevälkerung müssen die Wälder Holz als Brennmaterial hergeben

* Mit Hilfe der Weltbank werden Großprojekte wie z.B. Staudämme finanziert, denen riesige Waldflächen zum Opfer fallen

Was können Sie tun:

* Kein Tropenholz verwenden; Fenster,Türen, Möbel und viele andere Utensilien sind oft aus tropischen Hölzern. Für fast alle Anwendungsbereich gibt es Ersatz aus heimischen Hölzern. Bitte holen Sie sich nähere Auskünfte beim Informationsstand des B.U.N.D.

  Übrigens: Die Stadt Darmstadt hat bereits beschlossen, auf die Verwendung von Tropenholz zu verzichten: Folgen Sie diesem Beispiel!

* Weniger Fleisch essen; viele Tropenwälder werden brandgerodet, um Soja und andere für den Export bestimmte Futtermittel anzubauen. Diese wandern in die Mägen unsere Schweine und Rinder.

* Boykottieren Sie Fast-Food-Ketten wie z.B. McDonalds, da diese beim Abholzen (z.B. für Viehweiden) kräftig mitmischen!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

BUNDjugend
DARMSTADT